Rennbericht SMQ 1. Lauf PDC 11.01.2019

Trotz Schneechaos auf den Straßen rund um München fanden, die stattliche Zahl von, 17 Rennfahrer zum SMQ Saisonauftakt 2019 nach Neufahrn zum PDC.
Erneut ganz stark die Augsburger Fraktion mit 7 Teilnehmern.
Dieter und seine Mannen ließen wieder einmal keine Wünsche offen und alle konnten nach ausreichend Trainingszeit und problemloser Abnahme, sowie frisch gestärkt, um 20.30 Uhr den Rennabend beginnen.

Die Bahn bot viel Gripp und so konnten wir enorm schnelle Rennen erleben.

Sven Eberhard ließ mit seinem Alfa 33/3 nichts anbrennen und konnte beide Rennen für sich entscheiden. Er war auch der einzige der mit einer Durchschnittsrundenzeit von unter 8 Sekunden aufwarten konnte.

Die beiden Heimascaris **Andi Mühlmann** und **Alex Keiner** wechselten sich mit den Plätzen 2 und 3 ab und sind somit Punktgleich, auf Platz 2, der noch jungen 2019er Meisterschaft.

Michael Föller kann sich mit dem Matra M670B jeweils die Position 4 sichern und verweist beide male **Dieter Mühlmann**, mit seinem Fly Ford GT 40, auf den 5. Platz

Die Top 4 mit ihren Fahrzeugen unter sich.

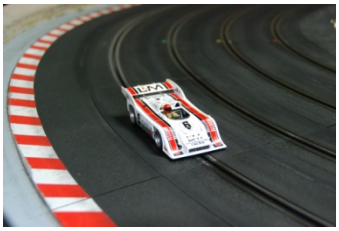
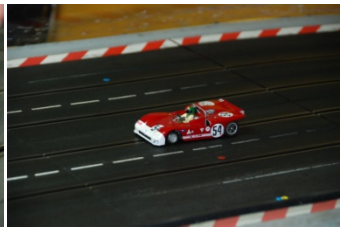
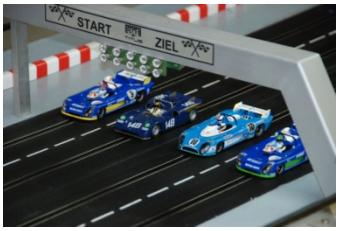
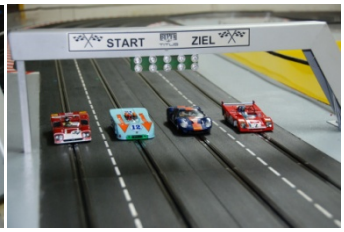
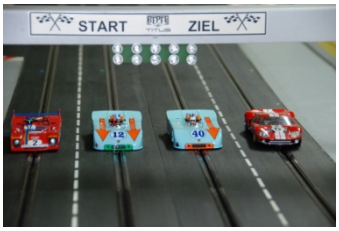
Die Plätze 6 bis 8 waren hart umkämpft und wurden von **Harry Seifert**, **Michi Akimov** und **Rudi Steiner** im Wechsel eingenommen.

Andreas Fritsche belegte zuerst den starken 9. Platz, konnte diese Leistung nicht wiederholen und viel auf Platz 15 zurück.

Artur Huber war mit dem 11. Platz aus dem ersten Lauf etwas unglücklich, konnte sich aber dann auf Rang 9 verbessern.

Vorjahresmeister **Peter Dematté** ging entspann ins Rennen, hatte aber ungewohnt viele Abflüge, was letztendlich nur zu den Plätzen 10 und 11 reichte.

Peter Wohlgemut, Jürgen Zenzs, Gerd Münchberger, Werner Lorenz sowie **Stefan Schmeußer** kämpften sehenswert um die Plätze im hinteren Mittelfeld.
Dabei sei **Stefan Schmeußer** hervorgehoben, der wieder einmal, seinen Fly Porsche 917/10 gekonnt um den Kurs scheuchte.

Zu guter Letzt war es **Mike Sosinski** beide Male vergönnt das Fahrerfeld nach hinten abzusichern.

„Pünktlich“ um 23.59 Uhr war dann Rennschluss und ein entspannter Rennabend ging zu ende.
Jetzt ist erst mal kurze Pause und am 29.03 sehen wir uns hoffentlich alle wieder zum 2. Rennen der Saison in Augsburg.